



## fair sorgen!

### Wie können wir uns das leisten?

**Montag, 13. März, 18:00 – 20:00 Uhr (online)**

Gegenwärtig wird immer mehr Geld für Militär und Waffen ausgegeben, auch in Österreich und in der Europäischen Union. Gleichzeitig gibt's viel zu wenig Geld für die Versorgung und Fürsorge für Menschen. Das kann den inneren Zusammenhalt einer Gesellschaft bedrohen. "Sicherheitspolitik" feministisch denken heißt, Wirtschaft in den Dienst des Menschen und der Umwelt zu stellen, damit die Lebensgrundlagen aller gesichert sind.

Die vielen Krisen führen uns deutlich vor Augen, wie dringend es ausreichend öffentliche Investitionen in Gesundheit, Bildung, Pflege und psychosoziale Leistungen braucht. Dennoch geschieht viel zu wenig. Im Workshop beschäftigen wir uns mit der Frage, wie wir Menschen dafür begeistern können, gemeinsam für eine sichere Zukunft für alle tätig zu sein. Wir schauen dabei auch auf internationale Ansätze und Modelle wie etwa den „Frauen-Streik“ in der Schweiz oder die „Krankenhausstreiks“ in Berlin und Nordrheinwestfalen.

**Referentin:** Elisabeth Klatzer, Ökonomin und Referentin bei fair sorgen! & ATTAC

**Anmeldung bis 9.3. erbeten:** [kfb.wien@edw.or.at](mailto:kfb.wien@edw.or.at), 01/51552-3345

Der Zoom-Link wird den Angemeldeten zeitnah zugeschickt.

